Ordensname ist auf uns gekommen, Procopius von Templin — dies das Städtchen in der preußischen Mark, wo er 1608 von protestantischen Eltern geboren wurde, jenes der geistliche Name, den er bei seinem Eintritt in den Kapuzinerorden in Wien erhielt, nachdem er in Prag, als achtzehnjähriger Jüngling, zur katholischen Kirche übergetreten war. Procopius gehört in die erste Reihe der katholischen Dichter des XVII. Jahrhunderts. Noch ausgeprägter als Scheffler (Silesius) und Spee steht er der steifen Opitz'schen Kunstdichtung gegenüber, und so geläufig war ihm das altdeutsche Kirchenlied, daß er nicht selten einzelne Strophen davon in seine Predigten verwebte. Eines seiner Lieder: „Zwei Nachtigallen in einem Thal" — wird von Göthe als das liebenswürdigste aller katholischen Gedichte bezeichnet. An den Ufern der Salzach, wohin ihn längst die Sehnsucht zog, in dem schön gelegenen Kapuzinerkloster auf dem gleichbenannten Berge brachte

Der innere Platz der Benedictiner-Universität.

Procopius die letzte, literarisch fruchtbarste Periode seines Lebens zu (1665 bis 1680). Der Buchhändler Johann Baptist Mayer, ein classisch gebildeter Mann und selbst auch literarisch thätig, stellte ihm seine Druckerei in der Gstättengasse zur Verfügung. Ebenda erschienen bald auch Abraham a Sancta Clara's erste Schriften.

Am 15. Mai 1718 beging die Salzburger Universität ihr hundertjähriges Jubiläum. Sie hatte den Höhepunkt ihrer Entwicklung damit zugleich überschritten. In veralteten Methoden erstarrt, trug sie der Zeit und dem Leben keine Rechnung. Erzbischof Hieronymus, ganz vom Neuerungseifer seiner Epoche erfüllt, tritt dem Schulschlendrian entgegen; er will reformiren, beschleunigt aber nur den Verfall. Glücklicher mit seinen Reformen war Hieronymus auf anderen Gebieten, insbesondere auf dem der allgemeinen Volksbildung. Hier fand er einen Mann, wie ihn Maria Theresia in Felbiger gefunden hatte: Franz Michael Vierthaler, geboren zu Mauerkirchen im Innviertel 1758, gestorben als Director des Waisenhauses in Wien 1827, als Schulmann, Gelehrter und geschmackvoller Schriftsteller von ungewöhnlicher Bedeutung. Wie sehr das Theater damals die jungen